

## Multilinguale Produktionen und TOM

In der laufenden Praxis stellt sich sowohl bei einigen Produzenten, wie auch Distributoren die Frage danach, wie sinnvoll mit mehrsprachigen Produktionen umgegangen werden kann. Dies betrifft einerseits die Verwaltung und ggf. automatische Erschließung von Medien (was hier nicht weiter ausgeführt wird und außerdem auch die DaBi berühren könnte) als auch die Handhabbarkeit der Medien durch die Endkunden. Da anzunehmen ist, dass unsere Durchschnittsnutzer erhebliche Schwierigkeiten bei der Verwendung von Videos mit mehreren Sprachspuren haben dürften, werden in der Praxis für jede Sprache die Videos (und Menüs) einzeln abgelegt – was dann aber bei einem Gesamtdownload der Produktion zu enormen Datenmengen führt.

Die AGMuD verabredete im Nachgang zu ihrer Frühjahrstagung 2014 folgende Vorgehensweise zum Umgang mit Sprachversionen bzw. Varianten.

- Multilinguale TOM-Produktionen enthalten im Hauptordner, also auf oberster Ebene, zumindest eine **index.html** zur Sprachauswahl, sowie möglichst eine **version.txt** (gemäß Best-Practice) sowie einen Unterordner mit der Bezeichnung **varianten**. Weitere Ordner sind gemäß der geltenden TOM-Richtlinien zulässig<sup>1</sup>.
- In diesem Varianten-Ordner (hier: Sprachvarianten) werden Unterordner angelegt, welche mit dem jeweiligen zweistelligen Sprachcode nach ISO-639-1 (siehe z.B. <http://www.zvab.com/pages/sellerSprachkuerzel.jsp>) bezeichnet werden – also z.B. mit **fr** für Französisch oder **en** für Englisch.<sup>2</sup>
- Der Ordner muss eine **autark lauffähige** Variante des Mediums darstellen, sodass das Zippen jeweils eines Variantenbaums zu einem vollständig lauffähigen TOM-Medium führt (Partieller Download). Der Variantenordner enthält also wiederum (rekursiv) die TOM-Ordner
- Deshalb darf die **index.html** auf der obersten Ebene nur als „monodirektionales“ Sprachmenü gestaltet sein, zu welchem nicht aus den einzelnen (Sprach-)varianten zurückverwiesen wird, da ein User bei Nutzung eines partiellen Downloads sonst eine Fehlermeldung bekäme.

Damit ergibt sich für ein einfach aufgebautes multilinguales, bzw. Varianten enthaltendes TOM-Medium eine Struktur wie folgt<sup>3</sup>:

```
# 55xxxxx [DaBi-Signatur als Ordnerbezeichnung gemäß TOM]
    index.html [Hierher nicht aus Varianten rückverlinken!]
    #thumb[ggf.]
        main.jpg
    #varianten
        #de
            index.html
            #bild
            #menue
            #video
            #material
        #en_mobil [Trenner _ ggf. zukünftig zur Kombination von Varianten]
            index.html
        ...
    ...
}
```

<sup>1</sup> In der Praxis multivarianter Produktionen mit z.B. einfaches Sprachmenü wird aber i.d.R. höchstens ein bild-, thumb- oder data-Ordner nötig sein.

<sup>2</sup> Um zukünftig auch mit anderen bzw. ergänzenden Variantentypen (z.B. Qualitätsvarianten oder Varianten für spezielle Endgeräte-Klassen) arbeiten zu können ist vorgesehen, die jeweiligen Kombinationen der Varianten in einer strukturierten Ordnerbezeichnung zu codieren, wobei die Reihenfolge der Varianten und Werte bislang noch nicht festgelegt wurden – ein Ordner für eine englische Mobilvariante mit deutschen Untertiteln könnte dann etwa mit **en\_UTde\_mobil** bezeichnet sein. Bei Bedarf bitte **vorab** mit der AGMuD Kontakt aufnehmen!

<sup>3</sup> Die Raute # wird hier nur als Ordner-Symbol verwendet, bitte nicht als Namensbestandteil nutzen.